

Trotzkraft

Ich glaube wir alle brauchen in unserer Zeit viel Troitzkraft. Die Kraft zu trotzen, gegen eine miese Stimmung meiner Arbeitskollegen, meiner Nachbarn und meiner Selbst. Sie alle können einem den Alltag vermiesen. Oder wir brauchen die Kraft dem ständigen Motzen und Meckern das Loben und die Zuversicht Gelassenheit entgegen zu setzen und der Lüge und den Fakes die Wahrheit und Ehrlichkeit

Wir brauchen aber auch die Kraft, der Ohnmacht angesichts der verheerenden Kriege, der Diktatoren und Wahnsinnigen sowie der steigenden Militärausgaben nicht mehr Raum zugeben, sondern alles einzupacken in ein Gebet. Lieber Gott kümmere dich bitte darum. Ich kann da doch machen und wenn doch, zeig es mir.

Herr gib mir die Geisteskraft und das Vertrauen, damit ich den Halt nicht verlieren und Haltung bewahre in einer Welt, die aus den Fugen zu drohen scheint.

Und Haltung gewinne ich durch Zuversicht und Hoffnung. Die Geisteskraft, die seit Pfingsten ausgegossen wurde ist immer auch die Kraft der Hoffnung und Zuversicht. Hoffnung kann man aufspüren - ich spüre sie auf in der Bibel - mit ihren vielen Hoffnungsseiten. Ich kann darin lesen, dass Gott nicht aufhört diese Welt zu lieben trotz dem Mist, den wir Menschen bauen. Ich glaube Gott selbst hat in sich eine ungeheure Troitzkraft, die aus seiner Liebe zu uns Menschen entspringt.

Trotz unserer Schuld lässt er uns nicht los - gibt er uns immer noch Halt. Er hält dies ganze Welt immer noch in seiner Hand. Er gibt sie nicht auf. Ich glaube ohne seine Troitzkraft würde die Welt ihren Halt verlieren. Trotzdem wir Menschen ihm so oft den Rücken kehren, hört er nicht auf uns zu lieben, was für eine ungeheure Troitzkraft hat Gott - man könnte sie in diesem Fall auch Gnade nennen. Auf meinem ersten Auto klebte ein Aufkleber:

Du kannst Gott totsagen, du kannst Gott totschweigen, du kannst Gott totlachen. Aber du kannst Gott nicht daran hindern dich zu suchen, dich anzusprechen, dich zu lieben.

Weil Gott seine Haltung behält als der Gott der Liebe müssen wir nicht den Halt verlieren und können Haltung bewahren. Und das wünsche ich uns allen von Herzen.

Pfr. Thomas Schorsch